



25 Jahre Modell-Auto-Club Franken e.V. – eine Chronik

Der Modell-Auto-Club Franken wurde am 06. Mai 1990 in der Gaststätte „Post Dutzendteich“ in Nürnberg von zehn Modellauto-Sammlern ins Leben gerufen.

Um die Beweggründe und Erfordernisse der Vereinsgründung verstehen und nachvollziehen zu können, muss man das Rad der Zeit um weitere 15 Jahre zurückdrehen.

Man schreibt das Jahr 1975. Als Sammler von Modellautos speziell im kleinen Maßstab 1/87 hat man hier in Nürnberg nur relativ eingeschränkte Möglichkeiten: den Besuch von einschlägigen Spielwarenläden mit Modellbahnabteilung. Informationen gedruckter Art gab es bis auf die jährlichen Kataloge kaum. Weitere Möglichkeit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten ist die Antwort auf wenige vorhandene Kleinanzeigen und/oder die Schaltung einer solchen. So kam der Autor mit dem Berliner Sammler Hans-Jürgen Falldorf in brieflichen Kontakt. Dort hatte man im Mai 1975 gerade den „Club der H0-Modellautofreunde“ kurz: CAM gegründet der kurze Zeit später aus Haftungsgründen in einen eingetragenen Verein (e.V.) umgewandelt wurde. H.-J. Falldorf war dessen Vorsitzender.

Leistungen des Clubs waren damals u.a. das monatliche Vereinsheft „H0-Auto-Info“, das aufgrund der Nähe zu der Firma Wiking mit Sitz in Berlin willkommene Informationen lieferte. Weiterhin konnte die eigene Sammlung aus der Verlosung von angekauften Modellen erweitert werden. Eine weitere Clubleistung, die Durchführung von H0-Automodellbörsen, blieb anfangs noch den Berliner Sammlern vorbehalten; eine Reise nach Berlin war damals jedoch nicht für jeden Bundesbürger problemlos möglich.

Der Autor trat zum 1.1.1976 dem CAM als 72stes Mitglied bei. In seinen Hochzeiten sollte der Verein später ca. 2000 Mitglieder weltweit betreuen ...

Um der zusehends steigenden Anzahl von Sammlern außerhalb Berlins ebenfalls Börsenbesuche zu ermöglichen, begann man im CAM ab 1977 mit der Bildung von einzelnen lokalen Gruppen, so auch in Nürnberg. Dem Autor wurde damals die Ehre zuteil, sowohl die Gruppe als auch die Börsen in Nürnberg leiten zu dürfen.

Die monatlichen Gruppenabende ebenso wie die Börsen erfreuten sich stetig steigenden Zuspruchs, sodass die Börsen bald aus dem kleinen „Heiner-Stuhlfauth“-Nebenzimmer in der Vereinsgaststätte des 1.FC Nürnberg in das wesentlich größere Gemeinschaftshaus Langwasser umziehen mussten, wo sie bis heute erfolgreich durchgeführt werden.

Ende 1989 kam es für den „weltgrößten Verein für H0-Automodell-Sammler“ zum vorübergehenden Aus: Nach Querelen aus wenigen Ortsgruppen trat der Berliner Vorstand komplett zurück und der Verein stand vor der Auflösung. Geraume Zeit später fanden sich dann Modellfreunde im Hamburger Raum, die den CAM als regional begrenzten Verein in Norddeutschland weiterführten.



Um ab 1990 die bestens eingeführten Börsen sowie die Sammlertreffen beibehalten zu können, kam es zur eingangs erwähnten Vereinsgründung. Aus denselben Gründen entstanden damals an verschiedenen Standorten weitere MACs, so im Gebiet von Hessen, Weser/Ems und Rhein/Ruhr, ebenso in Braunschweig die IMB (Interessengemeinschaft für Modellautos Braunschweig). Im Gegensatz zu den anderen Vereinen löste man sich im MAC-F aber gleich von der Einschränkung auf den kleinen Maßstab und wollte fortan für Modellauto-Sammler aller Maßstäbe da sein.

Vereinsziele sind weiterhin die Unterstützung der Mitglieder beim Aufbau der Sammlung sowie Beratung und Erschließung von Möglichkeiten, an seltene Modelle zu kommen.

Die Mitglieder unseres nunmehr unabhängigen Vereins machten sich Gedanken um die Clubleistungen. Man beschloss, ein kleines monatliches Mitteilungsblatt herauszugeben, weiterhin gab es noch die Börsen und Clubabende (künftig: Modellauto-Stammtisch). Allerdings musste das Nachrichten-Blatt nach wenigen Jahren wieder eingestellt werden, nachdem der Redakteur Nürnberg aus beruflichen Gründen den Rücken kehrte und kein Ersatz gefunden werden konnte.

Des Weiteren plante man, je nach Kassenlage eigene Vereinsmodelle in Kleinstauflage nur für die eigenen Sammler auflegen zu lassen. Eine Übersicht über alle bisher erschienenen Vereinsmodelle ist auf unserer Homepage (www.mac-franken.de) ersichtlich.

Ferner bekommen die Mitglieder je einen Tisch kostenlos auf den von uns veranstalteten Börsen sowie auf Börsen unserer Partnerclubs. Zur Nachwuchsförderung gibt es - sofern möglich - eine Kinderbastelecke auf unseren Börsen.

Eine weitere Clubleistung besteht darin, den Mitgliedern jeweils nach der Spielwarenmesse einen Satz Neuheiten-Prospekte der einschlägigen Hersteller zuzusenden. Dafür werden zur Messe die Hersteller besucht und die Unterlagen zusammengetragen. Hatte man in früheren Jahren als Highlight noch die Februar-Börse auf den Messe-Sonntag gelegt, so wurde dieses Terrain einem überregionalen Veranstalter von Modellautobörsen aller Maßstäbe überlassen. Grund hierfür war der Wunsch vieler Vereinsmitglieder, beide Börsen wahrnehmen zu können.

Der MAC Franken e.V. ist aufgestellt wie jeder andere Verein; es gibt als Organe den geschäftsführenden Vorstand, den erweiterten Vorstand, die Revisionskommission und die Mitgliederversammlung:

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1.Vorsitzenden Peter Oppel, dem 2.Vorsitzenden Klaus-Peter Janssen, dem Schatzmeister Ralph Mader und dem Schriftführer Udo Köstler. Letzterer übernahm den Schriftführer-Posten in 2015, wohingegen die anderen drei Vorstände seit Vereinsgründung in Amt und Würden stehen. Die drei Beisitzer des



erweiterten Vorstandes sind Jochen Vogler (ebenfalls seit der ersten Stunde dabei), Wolfgang Weber und Carlheinz Krogmann. Jochen betreut die Bastecke für Kinder, Carlheinz kümmert sich um die Vergabe der Börsentische. Die Revisionskommission bilden seit Jahren die Modellfreunde Günter Groha und Thomas Reichenberger. Sie setzen sich jährlich mit dem Schatzmeister zusammen, prüfen die Bücher und den Kassenbericht und erteilen den Revisionsvermerk. Die Mitgliederversammlung schließlich findet einmal im Jahr im Rahmen eines Stammtischs statt. Dort wird über das Vereinsleben Rechenschaft gegeben und werden im zweijährigen Turnus Neuwahlen durchgeführt.

Neben den vier regelmäßigen Börsen im Jahr wollte der Verein auch andere Börsen durchführen; es gab immer wieder Anfragen und so kam man mit verschiedenen Autohäusern ebenso überein, im Rahmen von Veranstaltungen Börsen im kleinen Rahmen durchzuführen, wie bei Sanitäts- und Feuerwehrfesten. Dort hofften wir, ein anderes Publikum ansprechen zu können, um unser interessantes Hobby zu präsentieren und neue Interessenten zu gewinnen.

In unregelmäßigen Abständen wurden und werden weiterhin Veranstaltungen wie Verlosungen von Modellfahrzeugen zugunsten von ortsansässigen caritativen Organisationen durchgeführt.

Wie vielen anderen Vereinen geht es leider auch dem MAC-F so, dass die Mitglieder zusehends altern und der Nachwuchs fehlt. Die Gründe sind dieselben wie bei Eisenbahn, Philatelie oder Numismatik: das Interesse der jungen Leute liegt auf anderen Gebieten. Zwar gibt es auch im kleinen Maßstab mittlerweile funkferngesteuerte Fahrzeuge; aber diese sind teuer und benötigen ein entsprechendes Umfeld. Das reine Sammeln oder auch Umbauen von Standmodellen ohne Antrieb ist leider nicht mehr zeitgemäß.

Ein Highlight unseres Vereinslebens ereignete sich im Jahre 2011, als ein japanisches Fernseheteam einen Bericht über den MAC-F und seine Mitglieder brachte. Die Kontaktaufnahme erfolgte via Internet. Bilder sowie ein kleines Video darüber sind ebenfalls auf unserer Homepage zu finden: www.mac-franken.de

Auch hatten wir in der Vergangenheit ab und zu Hersteller von Automodellen und Zubehör aus der näheren Umgebung zu Gast. Ebenso waren wir zum Sommerfest eines Herstellers mit einer kleinen Ausstellung vor Ort. Weiterhin bilden sich immer wieder Fahrgemeinschaften zu Veranstaltungen von gemeinsamem Interesse.

Man sieht, dass in den letzten 25 Jahren einiges in und mit unserem Verein erlebt werden konnte. Auch für die Zukunft sind Pläne vorhanden, so z.B. ein „Betriebsausflug“ mit einem Oldtimer-Bus.



Die Mitgliederzahl liegt derzeit bei etwa 75 Modellfreunden; Neuzugänge stehen Abgängen und leider auch schon einigen Todesfällen gegenüber.

Unser monatlicher Modellauto-Stammtisch findet jeden ersten Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Rosenhof“ in der Boelckestr. 29 (Nähe Regensburger Str., Pädagogische Hochschule) statt. Hier tagen wir seit 2002, als unsere langjährige Gastwirtsfamilie in unserem Gründungslokal „Post Dutzendteich“ aufhörte und in den „Rosenhof“ wechselte. Wir gingen mit und haben seither schönere und größere Räumlichkeiten.

Am 27. September 2015 feiern wir mit einer großen Jubiläumsveranstaltung mit Modell-Auto-Börse unser 25-jähriges Bestehen. Es werden diverse Oldtimerfahrzeuge zu bestaunen sein, ein Food-Truck (Guerilla Gröstl) sorgt für Speisen und Getränke, Dioramenbauer zeigen ihre Werke, Kinder können sich am Bauen von Häusern im kleinen Maßstab versuchen, ein Parcours mit ferngesteuerten Fahrzeugen erfordert Geschicklichkeit, Wundertüten mit Modellautos werden zu Gunsten eines guten Zwecks verkauft u.v.m.. Natürlich wird es auch ein ausgefallenes Jubiläumsmodell geben.

Ein weiterer Börsentermin für 2015 ist noch der 06.12.2015 von 10 – 14 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50 in 90473 Nürnberg. Weitere Börsen finden in 2016 statt.

Ralph Mader